

# Sei behütet auf deinen Wegen

Text und Musik: Clemens Bittlinger; Satz: J.M.O.

♩ = 180

F C B

S Sei be - hü - tet auf dei - nen We - gen, sei be - hü - tet auch

A Sei be - hü - tet auf dei - nen We - gen, sei be - hü -

T Sei be - hü - tet auf dei - nen We - gen, sei be - hü -

B Sei be - hü - tet auf dei - nen We - gen, sei be - hü - tet auch

7 Gm C Am Am<sup>7</sup>

mit - ten in der Nacht. Durch Son - nen - ta - ge, Stür - me und durch

tet auch mit - ten in der Nacht. Durch Son - nen - ta - ge, Stür - me und durch

tet auch mit - ten in der Nacht. Durch Son - nen - ta - ge, Stür - me und durch

mit - ten in der Nacht. Durch Son - nen - ta - ge, Stür - me und durch

12 Dm<sup>7</sup> B Gm<sup>7</sup> C

Re - gen hält der Schöp - fer ü - ber dir die Wacht. \_\_\_\_\_

Re - gen hält der Schöp - fer \_\_\_\_\_ ü - ber dir die Wacht.

Re - gen hält der Schöp - fer \_\_\_\_\_ ü - ber die die Wacht.

Re - gen hält der Schöp - fer ü - ber dir die Wacht. \_\_\_\_\_

Nach der 3. Str. 1. bis 3.

18 Dm7 Am7

1. Mi - ten in die grau - e All - tags - welt, — die  
 2. Manch - mal, wenn ein Tag zu En - de geht, — und die  
 3. Im - mer, wenn wir aus - ein - an - der - gehn, — spür ich

1. Mit - ten in die grau - e All - tags - welt, die  
 2. Manch - mal, wenn ein Tag zu En - de geht, und die  
 3. Im - mer, wenn wir aus - ein - an - der - gehn, spür ich

1. Mit - ten in die mit - ten in die All - tags - welt, die  
 2. Manch - mal, wenn ein wenn ein Tag zu En - de geht, und die  
 3. Im - mer, wenn wir, wenn wir aus - ein - an - der - gehn, spür ich

1. Mit - ten in die grau - e All - tags - welt, die  
 2. Manch - mal, wenn ein Tag zu En - de geht, und die  
 3. Im - mer, wenn wir aus - ein - an - der - gehn, spür ich

22 B Gm7 C C Dm7

sang und klang - los dich be - engt, — hö - re ich ein Lied, das  
 Nacht durch al - le Rit - zen dringt, — spü - re ich den Wind, der  
 Trau - er, fühl ich mich al - lein. — Und bis wir uns ein - mal

sang und klang - los dich be - engt, die dich be - engt.  
 Nacht durch al - le Rit - zen, al - le Rit - zen dringt,  
 Trau - er, füh - le mich al - lein, fühl mich al - lein.

sang und klang - los dich be - engt, hö - re ich ein Lied, das  
 Nacht durch al - le Rit - zen dringt, spü - re ich den Wind, der  
 Trau - er, fühl ich mich al - lein. Und bis wir uns ein - mal

sang und klang - los dich be - engt, hö - re ich ein Lied, das  
 Nacht durch al - le Rit - zen dringt, spü - re ich den Wind, der  
 Trau - er, fühl ich mich al - lein. Und bis wir uns ein - mal

27 Am<sup>7</sup>

mir ge - fällt und  
 uns um - weht und  
 wie - - der - sehn, solln die

hö - re ich ein Lied, das mir ge - fällt, und  
 spü - re ich den Wind, der uns um - weht und  
 Und bis wir uns ein - mal wie - - der - sehn, solln die

8 mir ge - fällt, hö - re ich ein Lied, das mir ge - fällt und  
 uns um - weht, spü - re ich den Wind, der uns um - weht und  
 wie - der - sehn, bis wir uns mal wie - der - sehn, solln die

mir ge - fällt, mir ge - fällt und  
 uns um - weht, uns um - weht und  
 wie - - der - sehn, sol - len die - se

30 Schluss rit. C F

das mir Per - spek - ti - ven schenkt. Sei be -  
 die - se Zei - len mit sich bringt. (Wacht,) hält die Wacht.  
 Wor - te dir Be - glei - ter sein,

das mir Per - spek - ti - ven schenkt. Sei be -  
 die - se Zei - len mit sich bringt. (Wacht,) hält die Wacht.  
 Wor - te dir Be - glei - ter sein,

8 das mir Per - spek - ti - ven schenkt,  
 die - se Zei - len mit sich bringt. (Wacht,) hält die Wacht.  
 Wor - te dir Be - glei - ter sein,

das mir Per - spek - ti - ven schenkt,  
 die - se Zei - len mit sich bringt. (Wacht,) hält die Wacht.  
 Wor - te dir Be - glei - ter sein,